

BÖRSE EXPRESS

EDELSTEINE



THOMAS SCHRÖCK,
GRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
VON THE NATURAL GEM

Wie Turmalin, Spinell und Tansanit zur Kapitalanlage werden

Eines haben alle drei genannten Steine gemeinsam: Sie vereinen Seltenheit und signifikantes Wertsteigerungspotenzial.

Turmalin: Farbenvielfalt mit Seltenheitswert. Der Turmalin ist ein mineralogisches Chamäleon – er ist der einzige Edelstein, der in sämtlichen Farbtönen, einschließlich Schwarz, natürlich vorkommt. Besonders begehrt ist der seltene Paraiba-Turmalin mit leuchtend türkis-blauer Farbe. Dieser enthält Mangan und Kupfer,

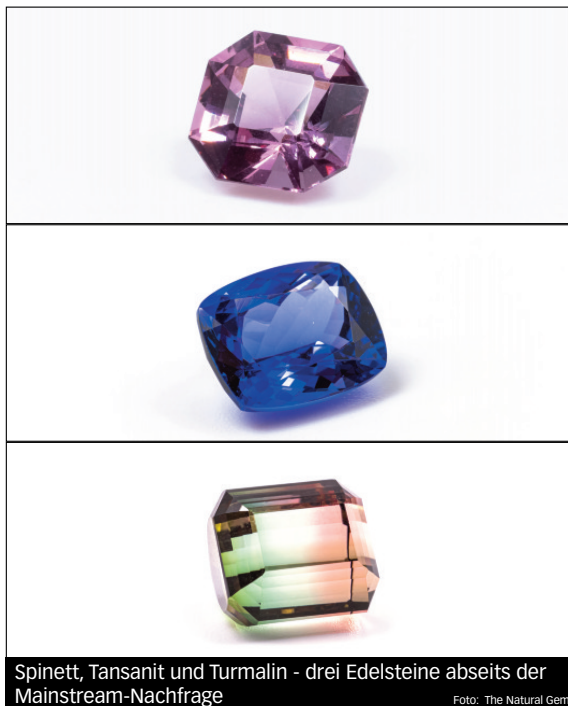
Edelsteine sind mehr als nur Schmuck – sie entwickeln sich zunehmend zu einem attraktiven Investmentvehikel für Anleger, die abseits volatiler Märkte nach Sachwerten suchen.

die gemeinsam die charakteristische Farbgebung erzeugen. Die Originalfundstätte in Brasilien, wo der Paraiba-Turmalin erstmals entdeckt wurde, ist nahezu erschöpft. Entsprechend stark hat sich der Marktpreis entwickelt: Während Turmaline früher in 50-Kilogramm-Fässern gehandelt wurden, erfolgt der Verkauf heute grammgenau und einzeln nach Begutachtung. Das steigende Interesse von

Investoren beflügelt den Preis zusätzlich.

Spinell: Vom Verkannten zum Geheimtipp. Der rote Spinell wurde jahrhundertlang mit dem Rubin verwechselt – selbst in königlichen Kronjuwelen sind zahlreiche Spinelle verbaut, die einst als Rubine galten. Erst durch moderne Analyseverfahren konnte der Unterschied eindeutig nachgewiesen werden. Lange Zeit führte der Spinell daher ein Schattendasein, doch das hat sich grundlegend geändert: In den letzten Jahren haben augenreine, intensiv rote Spinelle mit höherem Karatgewicht eine starke Preisrallye hingelegt. Auch farblich vielfältige Varianten finden zunehmend Anklang bei Sammlern und Anlegern.

Tansanit: Einmalig in Fundort und Farbe. Der Tansanit ist ein geologisches Unikat: Er wird weltweit ausschließ-



Spinett, Tansanit und Turmalin - drei Edelsteine abseits der
Mainstream-Nachfrage

Foto: The Natural Gem

lich in einem kleinen Gebiet nahe Arusha in Tansania abgebaut. Seine tiefblaue bis violette Farbe und die Möglichkeit, auch große, über 100 Karat schwere Exemplare zu finden, machen ihn zu einem spannenden Objekt für Anleger. Vor etwa 585 Millionen Jahren kam es zu einer plattentektonischen Bewegung, die zu enormem Druck und Hitze unter der Erdoberfläche führte. Diese extreme geologische Aktivität bewirkte die Umwandlung der vorhandenen Mineralvorkommen in den leuchtend blauvioletten Edelstein, den wir heute als Tansanit kennen. Im Vergleich zu anderen Edelsteinen gilt der Tansanit aktuell noch als unterbewertet – doch mit Blick auf die begrenzten Lagerstätten sehen Experten hier erhebliches Aufholpotenzial.

Spannende Alternativinvestments. Edelsteine sind nicht nur schön, sondern vor allem endlich. Diese Kombination aus Ästhetik und begrenzter Verfügbarkeit macht sie zu einem idealen Sachwertinvestment. Insbesondere naturfarbene, unbehandelte Edelsteine mit nachvollziehbarer Herkunft bieten eine wertstabile Anlageform, die unabhängig von den Finanzmärkten funktioniert. Turmalin, Spinell und Tansanit sind hier jedenfalls spannende Alternativen zu den Klassikern Rubin, Saphir und Smaragd.<